

stetsmäßige Bespannungen bei den betreffen- den Truppenteilen erfolgt zu werden.

Bei der Landtagswahl in Breslau haben die Sozialdemokraten nach der Schles. Volksztg. beschlossen, sich in 117 Bezirken bei den Ersatzwahlen für die Wahlmänner zu beteiligen.

Wiedergefunden.

Der Kommerzienrat sah an seinem Schreibtische und ließ die besorglich blinkenden Augen über den blühenden Garten schweifen.

großen Zahl der Stadtverordneten nicht gefördert, sondern gehindert worden" sei, daß Vorgänge in der Versammlung das christliche Gefühl aufs tiefste verletzt hätten.

Durch Strafvorschrift der Regierung in Merseburg ist auf Antrag der Veranlagungsbehörde in Halle a. S. vor kurzer Zeit ein angesehener Einwohner Halles, der sein Einkommen aus der von ihm früher betriebenen Fabrik jahrelang zu niedrig, und zwar annähernd nur mit dem vierten Teil des wirklichen Reingewinns wissentlich und in der Absicht der Steuerhinterziehung in seinen Steuererklärungen deklariert hatte, mit 20 000 Mark Strafe und 2220 Mark Nachsteuer belegt worden.

Das Reichsgericht hat Unterschriften, die mittelst Stempel u. s. w. hergestellt (falsifiziert) sind, in einem der „Dtsch. Jur.-Ztg.“ veröffentlichten Beschlüsse in allen den Fällen, wo die Zivilprozessordnung eine Unterschrift erfordert, für unzulässig erklärt.

Das Landgericht I Berlin verurteilte den Schriftsteller Maximilian Harden wegen Majestätsbeleidigung begangen in dem Artikel der „Zukunft“: „Der Kampf mit dem Drachen“ zu 6 Monaten Festungshaft.

Ausland.

Die Wahlen scheinen thatsächlich einen Sieg Chamberlains zu bringen. Die Londoner Morgenblätter stellen fest, daß bei den Wahlen der imperialistische Einfluß sich in ganz besonderer Weise bemerkbar gemacht hat.

Mannigfaltiges.

Typhus in Koblenz. Wie aus Koblenz geschrieben wird, sind bei dem dortigen 68. Infanterie-Regiment 67 Mann am Typhus erkrankt.

Der Prozeß der Ella Goltz gegen die Reichsbank ist auch in der zweiten Instanz wesentlich zu Gunsten der Goltz entschieden worden. Die Reichsbank hatte bei der Goltz 60 000 Mk. Aktien mit Beschlag belegen lassen, unter der Begründung, daß die Werthpapiere Eigentum des Grümenthal seien, der die Reichsbank durch große Fälschungen geschädigt hatte.

Eine Fählung der Krebskranken im deutschen Reiche soll am 15. Oktober d. J. stattfinden. Das preussische Kultusministerium hat die Verwendung und Einammlung der Fragebogen übernommen, die von den Ärzten ausgefüllt werden sollen.

Seltener Besuch. Abends nach 11 Uhr vernahmten Gäste im „Rathstellers“ zu Heiligenstadt ein von oben kommendes eigenartiges Geräusch.

Die Eisenbahnkatastrophe bei Heidelberg. Der amtliche Bericht über das Eisenbahn-Unglück belagt: Der von Jaxtfeld kommende Personenzug Nr. 126a fuhr am Sonntag Abend zwischen Schlierbach und Heidelberg-Karlsthor im sogenannten Hunsacker auf den vorausgehenden Lokalzug.

Oeffentlicher Dank

dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, N.-De., Erfinder des anti-rheumatischen und antiarthritischen Blutreinigungsthees.

Wenn ich hier in die Oeffentlichkeit trete, so ist deshalb, weil ich es zuerst als Pflicht ansehe, dem Herrn Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, meinen innigsten Dank auszusprechen für die Dienste, die mir dessen Blutreinigungsthee in meinem schmerzlichen rheumatischen Leiden leistete.

In vorzüglichster Hochachtung Gräfin Vuskjin-Streitfeld, Oberstlieutnants-Gattin.

Bestandtheile: Innere Ruzrinde 56, Wallnuszschale 56, Almenrinde 75, Franz. Orangenblätter 50, Eryngiüblätter 35, Scabiosenblätter 56, Bemusblätter 75, Bimstein 1.50, rothes Sandelholz 75, Bardannawurzel 44, Caruwurzel 3.50, Radie Caryophyll. 3.50, Chinarinde 3.50, Eryngiüwurzel 57, Fenchelwurzel (Samen) 75, Sapatheurwurzel 67, Süßholzwurzel 75, Saffaparrilwurzel 35, Fenchel, röm. 3.50, weiß. Senf 3.50, Nachtschattenstengel 75.

Zwei Wochen vor Ziehung ausverkauft waren die Loose der vorigen Wohlfahrtslotterie zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete. Wer sich daher von den jetzt zur Ausgabe gelangten und besetzten Wohlfahrtsloosen zum amtlichen Preise von Mark 3.30 zur November-Ziehung welche sichern will, möge seine Bestellung recht bald dem General-Debit Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestraße 5, einreichen oder seinen Einkauf bei einer hiesigen Agentur machen.

Der Verloosungsplan enthält die gleiche Loos- und Gewinnanzahl wie bisher, mit Hauptgewinnen 100 000 Mark, 50 000 Mark 25 000 Mark, 15 000 Mark, im Ganzen 16 870 Geldgewinne, zahlbar mit 575 000 Mark ohne jeden Abzug.

Hans Bachmann war verblüfft. „Ist es denn möglich, daß die Gerettete meine geliebte Olga ist“, frug er ungläubig.

„Ja“, erwiderte fröhlich der Kommerzienrat, dem ist so. Ich glaube es gern, daß Sie Olga nicht wieder erkannten. Doch hoffe ich, daß sie ihr früheres frisches Aussehen bald wieder erlangt.

Bachmann folgte nur zu gern dieser Einladung. Wenige Minuten später fuhr er an der Seite des Kommerzienrats dessen Villa zu. Dort angekommen, sprang dieser rasch aus dem Wagen und eilte dem Gaste voran.

„Endlich wiedergefunden!“ jubelte Hans.

Brillen, beste Qualität, in allen Fassungen, von 2 Mark an. Binzener, Voguons, Voguons, Binnetten Thermometer, Krimtscher in allen Preislagen. Apotheke in Ahrensburg.

Verantwortlich für die Redaktion: Ernst Ziese in Ahrensburg. Druck u. Verlag von Ernst Ziese in Ahrensburg und Altrahlstedt.

Kreisarchiv Stormarn V 6

Grauskala #13

C V M

B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

tion von und der die Satzung noch keine Aufwendegeheffungsmittel. Ein oblinfor: In Extroneigige Fäherung mit de Ausung des stailonen n Herbst 10 u. bataillon Thätigübe mit Millegewehr, sowie Syd und Z: was Z. dur: atailone derlichen von der durchthaltung e Abend merchen? io gut. ordnete ummelte für das reichbar s Herz schen. ein, was e kann, schen ie nicht e Jugend e Mann t hatte en laut: eppich schneider ist, die das in e wollte n. it mißschweigt i schnell ren?!" 17.50 d zoll ebenfo Henne-Meter. rich.

Viehmärkte.

Bericht der Notirungs-Commission.
Hamburg, 8. Oktober.
Dem heutigen Viehmarkt auf dem Heiligengeistfelde waren angetrieben 1371 Rinder und 2011 Schafe. Es wurde gezahlt für 50 Kilogramm Schlachtgewicht:
1. Qualität Ochsen u. Quien 62-64 M.
2. " " " " 58-60 "
Junge fette Rülhe 57-59 "
Vetere Rülhe 50-54 "
Geringere Rülhe 45-48 "
Bullen nach Qualität 50-59 "
Schafe: Gezahlt wurde für
1. Qualität 57-62 M.
2. Qualität 53-57 M.
3. Qualität 47-51 M.
Der Handel war schlepp. Unverkauft blieben 20 Rinder. - Schafe.

Standesamt Altrahlstedt.
Monat September.

Geboren:
Am 2. Sohn dem Arbeiter Hinrich Bestmann in Tonndorf-Lohe. 3. uneheliches Kind weiblichen Geschlechts in Oldenfelde. 9. Sohn dem Gärtner Heinrich Gaeble in Altrahlstedt. 11. Sohn dem Schlachter Johann Hagge in Tonndorf-Lohe. 12. Tochter dem Nachtwächter Rudolph Hagen in Stapelfeld. 13. Tochter dem Rätthner Johann Schoop in Braak. 16. Sohn dem Kaufmann v. Trier in Altrahlstedt. 19. uneheliches Kind männlichen Geschlechts in Altrahlstedt. Sohn dem Arbeiter Johann Humann in Meindorf. 20. Tochter dem Anbauer Hinrich Wagner in Meindorf. 23. Tochter dem Maurer Wilhelm Giegeler in Tonndorf-Lohe. Sohn dem Müller Karl Lessau in Braak. 24. Sohn dem Arbeiter Hinrich Ewers in Oldenfelde. 30. Tochter dem Gastwirth Max Aleber in Meindorf.

Berehelicht:
Am 7. der Lehrer Erwin Bochden aus Hamburg und Elisabeth Lippe aus Altrahlstedt. 23. der Gemüsehändler Johann Sander und die Köchin Jantjen Harms aus Altrahlstedt. 30. der Sergeant Franz Prief aus Hamburg und die Schneiderin Christine Althaus aus Altrahlstedt.

Am 3. Wittwe Catharina Hirsch geb. Jillich, 81 Jahr in Stapelfeld. 9. Friedrich Bernhard Jonny Schoop, 3 Monat 11 Tage alt in Braak. 12. Hans Heinrich Burmeister, 1 Jahr 3 Tage alt in Tonndorf. 16. Theodor Hermann Steinmeyer, 27 Tage alt in Altrahlstedt. 19. Heinrich Schubad, 1 Stunde alt in Altrahlstedt. 21. ein todtgeborener Knabe dem Arbeiter Johann Holz in Meindorf. 27. Anna Meta Kraymann 3 Monat 22 Tage alt in Stapelfeld. 28. Johannes Ernst August Schilling, 3 Monat 11 Tage alt in Braak. 29. Anna Elzabe Margarethe Frank, 82 Jahr alt in Jenfeld. 30. Anna Marie Frieda Dabelstein, 18 Jahr alt in Altrahlstedt. Hans Heinrich Karl Ewers, 6 Tage alt in Oldenfelde.

Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann und unser Rinder liebevoller Vater, der $\frac{1}{2}$ Husner Hans Claus Friedrich Dülken in seinem 65. Lebensjahre heute Morgen $\frac{1}{2}$ 9 Uhr sanft nach kurzem Leiden entschlafen ist.

Die tiefbetrübte Wittu Doris Dülken geb. Brodmöller nebst Kinder.
Sief, den 9. Oktober 1900.
Die Beerdigung findet am Freitag, den 12. d. M. statt.

Stellung sowie Personal
wird schnellstens nachgewiesen durch
Hohmann's Central-Bureau Hannover,
Höltzstraße 6.

Bekanntmachung.

Das Betreten des Bauplatzes der elektrischen Zentrale und des anschließenden, der Gemeinde gehörigen Wiesengrundstücks ist Unbefugten verboten. Zuwiderhandelnde werden behufs Bestrafung zur Anzeige gebracht werden.

Der Gemeindevorsteher.
Ziese.

Elektrizitätswerk Ahrensburg

Nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 18. d. Mts. werden die Kosten der Hausanschlüsse an das Elektrizitätswerk, (vom Leitungsnetz bis zu den Häusern), für diejenigen Stromabnehmer, die bis zum

1. November d. J.

ihren Anschluß an das Werk erklären, auf das Werk übernommen. Selbstverständlich tritt diese Vergünstigung auch für diejenigen ein, die bisher schon ihren Anschluß erklärt haben. Anmeldungen zum Anschluß sind bei dem Unterzeichneten anzubringen, der auf Wunsch auch die kostenlose Herstellung von Kostenanschlägen für Haus-Installationen veranlaßt.

Der Gemeindevorsteher.
Ziese.

Bekanntmachung.

In gegebener Veranlassung werden die nachstehenden Bestimmungen der Polizeiverordnung vom 19. Februar 1897 zur Nachachtung in Erinnerung gebracht:

§ 1. Die Benutzung der öffentlichen Wege, Straßen und Plätze in der Gemeinde Ahrensburg zur Lagerung bezw. zum Aufstellen von Gegenständen irgend welcher Art, ist untersagt. Dergleichen ist das Auswerfen von Scherben, Küchenabfällen und sonstigen Unreinlichkeiten auf die öffentlichen Wege, Straßen und Plätze verboten. Unterjagt ist ferner der Abfluß von Jauche und sonstigen unreinen Flüssigkeiten auf die Straßen, Wege und Plätze und in die Gräben, Wasserläufe, Rinneleine u. Selzüge.

§ 3 Abs. 4. Verboten ist das Befahren der Bürgersteige und Fußwege mit Schiebetarren, Handwagen aller Art und Fahrrädern, sowie das Herumstehen von Menschengruppen auf den Straßen und Fußsteigen zu Abend- und Nachtstunden.

§ 6 Abs. 3 u. 4. Veränderungen der Wasserzüge in den Straßen dürfen nur nach Vorschrift der Straßenbaukommission vorgenommen werden. Neuanlagen dieser Art und Anschlüsse an die Wasserzüge müssen nach den Vorschriften der Straßenbaukommission hergestellt werden.

§ 7 Abs. 2. Uebertretungen der Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 9 M. eventl. entsprechender Haft bestraft.

Der Gemeindevorsteher.
Ziese.

Spar- und Leihkasse zu Glashütte.

Der Zinsfuß für sämtliche Einlagen wird vom 1. Januar 1901 ab von $3\frac{1}{2}$ auf $3\frac{3}{4}$ Prozent p. A. erhöht.
Für Anleihen bleibt der Zinsfuß unverändert.
Glashütte, den 6. Oktober 1900.
Der Vorstand.

Ahrensburger Brauerei und Mineralwasser-Fabrik

sucht **cautionsfähige Bierfahrer** behufs Errichtung von Niederlagen.

Den geehrten Damen von Altrahlstedt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage ein
Fußgeschäft
eröffne. **Sämtliche Neuheiten** von den billigsten bis zu den feinsten sind vorrätzig.
Prompte Bedienung, solide Preise
zuzuführend, bitte bei Bedarf um gütigen Zuspruch.
Hochachtungsvoll
Frau Hermine Jungclaus,
Altrahlstedt, am Bahnhof.

Heinr. Krüger,
Steinkamp 4. **Ahrensburg,** Steinkamp 4.
empfiehlt:
Landwirthschaftliche Maschinen,
als:
Mähmaschinen, Düngerstreuer, Wieseneggen.
— **Düngemittel:** —
Phosphate, Kainit und Knochenmehle,
sowie
sämtliche Futterstoffe.

Zur Anfertigung, Reinigung und Reparatur von

englischen Herden und Oefen
in allen Farben und Konstruktionen
empfiehlt sich
Ahrensburg. **J. Fr. Wolf, Töpfermeister.**
Ferner empfehle zu Fabrikpreisen:
Hansen's Patent-Dauerbrand-Oefen „Siegfried“ u. „Nordstern“
anerkannt beste und geschmackvollste Oefen.

Heinrich Kühl
Alt-Rahlstedt, am Bahnhof.
Steinkohlen, Gaseinder, Anthracitkohlen, Coks etc.
ab Lager oder frei ins Haus zu **billigsten** Tagespreisen.

Gravensteiner und Prinzenäpfel, Reinetten
und sonstige Sorten, sowie
Fallobst
hat billig abzugeben
Riechers,
Wulfsdorfer Hof.
Fernsprechanschluß Nr. 15.

H. Schmidt,
Zahnarzt Oldesloe
hat **jeden Donnerstag** von **8 bis 11 Uhr** Sprechstunden in Ahrensburg bei Fr. Wall.

Unterzeuge
in soliden, haltbaren Qualitäten, zu **billigsten** Preisen.
Altrahlstedt a. Bahn.
J. Stallbohm.

Belohnung.
In der Sonntagnacht sind mir 2 Kalbten gestohlen worden. Demjenigen, welcher mir den Thäter so nachweist, daß ich ihn strafrechtlich belangen kann, sichere ich eine gute Belohnung zu.
Ahrensburg. **Wolfram.**

Den Herren Landwirthen zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mich zum **10. Oktober**
in Altrahlstedt
als
Thierarzt
niederlasse. Teleph. Bestellungen erbitte an Herrn **J. Godknecht,** Bahnhof-Hotel.
E. Petersen, prakt. Thierarzt, Bahnhofstraße 4.

Photographisches Atelier
von **Albert Hellwage,** Ahrensburg, Mondel 4.
Täglich geöffnet.
Aufnahmen außer dem Hause werden prompt erledigt. Garantiert **beste Ausführung** bei mäßigen Preisen

Für 1 Gsel
wird Geschirr u. passender Wagen billig zu kaufen gesucht
Hamburgerstr. 62, Ahrensburg.
Flügel und Pianos
werden preiswürdig gestimmt u. reparirt. **Joh. Heinr. Prehn,** Schmalenbeck bei Ahrensburg.

Amtsgericht Hamburg.
Aufgebot.
Auf Antrag des Nachlasspflegers des hiesigen Rechtsanwalts Dris. jur. **C. Gabain,** werden alle Nachlassgläubiger der in Bruck an der Leitha (Oesterreich) geborenen, hieselbst wohnhaft gewesenen und am 17. Juni 1900 in Ahrensburg verstorbenen Rentnerin **Franziska, geb. Kummer,** des hieselbst verstorbenen Kaufmanns **Otto Stuhlmann** Wittwe, aufgefordert, ihre Forderungen spätestens in dem auf

Mittwoch, den 14. November 1900
Vormittags 11 Uhr,
anderaumten Aufgebotsstermine bei dem unterzeichneten Gerichte, Poststraße 19, Erdgesch. links, Zimmer Nr. 1, anzumelden, unter dem Rechtsnachtheil, daß sie, unbekannt des Rechts, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichttheilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen können, als nach nach Befriedigung der nicht aus geschlossenen Gläubiger noch ein Uebersehüß ergibt, und daß jeder Erbe nach der Theilung des Nachlasses nur für den seinem Erbtheile entsprechenden Theil der Verbindlichkeit haftet.
Hamburg, 19. September 1900.
Das Amtsgericht Hamburg,
Abtheilung für Aufgebotsachen.
gez. **Walders,** Dr.
Veröffentlicht:
Ude,
Gerichtsschreiber.

Mehrere Pianos,
3-stufig, 7 oktav. × fällig, ganz in Eisen, sind preiswürdig zu verkaufen. **Prehn, Schmalenbeck,** bei Ahrensburg.

G. Fehr, Ahrensburg,
prakt. **Zahntechniker**
Sprechstunden:
täglich 8-6, Sonntag 9-3.

W. Eggers Gasthof
Oldenfelde.

Zum Preis: Stat
am Sonnabend, den 13. Oktober,
Abends 8 Uhr
ladet freundlichst ein
W. Eggers.

Karpfen-Verkegeln.

Am Sonnabend, den 13. und Sonntag, den 14. Oktober 1900,
lasse ich auf den Regelbahnen der Herr **Hup** mehrere **Hundert**
lebende Karpfen
aus meinem Teiche verkegeln.
Hochachtungsvoll
J. Gössler, Altrahlstedt.

Zum Verkegeln
und
BALL
am Sonntag, den 14. Oktober 1900
ladet freundlichst ein
Bremerberg. **H. Ehlers.**

Zum Gänse-Verkegeln
am Sonntag, den 14. Oktober
Nachm. 4 Uhr
ladet freundlichst ein
H. Schulz, Neurahlstedt.